



Auf ein bezirksweites Nachttaxi müssen Jugendliche im Lungau weiterhin warten.

BILD: ROBERT RATZER

## Kein Chauffeur für „Nightliner“

Der Nachtbus für Jugendliche im Lungau steht vorerst noch in einer Garage.

**Lungau.** Am 1. Mai hätte der neue „Lungauer Nightliner“ seinen Betrieb aufnehmen sollen. Daraus wird vorerst jedoch nichts. LABg. Manfred Sampl (ÖVP), Obmann vom Regionalverband Lungau: „Transporteure im Lungau hätten Interesse gezeigt, jedoch sind sie aktuell selbst akribisch auf Personalsuche und können das beanspruchte Leistungsspektrum nicht umsetzen. Die erste Ausschreibungsrunde ergab leider keine Lösung.“

Die Finanzen seien vorbereitet. Auch organisatorisch sei man gestellt: „Wir arbeiten mit dem

Salzburger Verkehrsverbund auf Hochdruck, damit wir demnächst eine Lösung anbieten können. Trotz mündlicher Vorgespräche konnte letztendlich aufgrund des Personalmangels kein Angebot gelegt werden.“

Finanzierungsträger ist der Regionalverband. Koordinierung und Umsetzung laufen über den Salzburger Verkehrsverbund.

### Erste Ausschreibungsrunde ergab keine Lösung

Finanziert wird das Projekt aus einem Leader-Projekt und aus Beiträgen von den Lungauer Ge-

meinden. Pro Jahr werden rund 100.000 Euro dafür verwendet. Rund zwei Drittel davon kommen von Leader. „Die Einnahmen fließen direkt zurück zum Regionalverband. Uns ist dieses Thema sehr wichtig, damit junge Menschen in der Nacht sicher nach Hause kommen. Wir kurbeln im Hintergrund auf Hochtouren“, sagt Manfred Sampl im LN-Gespräch.

Unterwegs sein sollte der künftige „Lungauer Nightliner“ schließlich jeweils Freitag und Samstag sowie auch vor den Feiertagen.

perner